

## Mitte



Für die Transformation sind neue Mitbestimmungsregelungen notwendig.

## Der schlanke Staat hat keine Zukunft

Foto: Frank Rumpenhorst

**TRANSFORMATION** Der Ausbau der Mitbestimmung und eine aktive Industriepolitik sind Voraussetzung für den Umstieg in eine klimaneutrale Wirtschaft. Wenn die Transformation ein Erfolg werden soll, müssen die Mitbestimmung ausgebaut und der Umbau durch eine aktive Industriepolitik unterstützt werden.

**D**ie neue Bundesregierung muss jetzt die Weichen für die Transformation richtig stellen. »Der Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft darf nicht zu Entlassungen und zu einer De-Industrialisierung in Deutschland führen«, fordert Jörg Köhlinger, IG Metall-Bezirksleiter Mitte. »Das würde den Erfolg der Transformation gefährden und bei den Menschen nicht auf Akzeptanz

treffen.« Die Politik muss Abschied nehmen vom Ideal des schlanken Staates und Handlungsspielräume gegenüber der Wirtschaft zurückgewinnen. Das gilt vor allem für eine aktive Industriepolitik zur Begleitung des Strukturwandels. Köhlinger sagt: »Jetzt rächt sich die viele Jahre dauernde Zurückhaltung bei den Investitionen. Eine marode Infrastruktur, die stockende Digitalisierung und der schlep-

pende Ausbau der Telekommunikationsnetze zeigt, wie groß der Investitionsstau mittlerweile geworden ist.«

Ihre Forderungen an die Politik zum Umstieg in eine klimaneutrale Industrie und zur Sicherung von Wertschöpfungsketten und Beschäftigung in Deutschland und Europa haben Metallerinnen und Metaller am 29. Oktober mit einem bundesweiten Aktionstag deutlich gemacht. Der Staat muss sich seiner Verantwortung bewusst sein und darf die Transformation nicht dem Markt überlassen. Die neue Bundesregierung muss die Transformation unterstützen und finanziell flankieren.

Auf einer Bezirkskonferenz im September in Fulda haben rund 320 Betriebsräte und Vertrauensleute die Resolution »#Solidarisch in die Offensive. Metallerinnen und Metaller wollen die Transformation gestalten« verabschiedet. Zentraler Punkt darin ist, neben einer aktiven Industriepolitik, der Ausbau der Mitbestimmung (siehe Kasten).

Dirk Pollert, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Hessenmetall, der als Gast an der Konferenz teilnahm, bleibt mit Blick auf die industriepolitischen Aktivitäten des Staates skeptisch: »Der Staat ist nicht der bessere Unternehmer.« Er wünscht sich mehr Wettbewerb, um die besten Technologien für

### RESOLUTION #SOLIDARISCH IN DIE OFFENSIVE

#### Forderungen der IG Metall zur Transformation

- Herabsetzung des Schwellenwerts für die paritätische Mitbestimmung auf Unternehmen mit 1000 Beschäftigten
- Ersetzung des Doppelstimmrechts des Aufsichtsratsvorsitzenden durch ein Schlichtungsverfahren
- Ausdehnung der Mitbestimmung auf Unternehmen in ausländischer Rechtsform
- Abschaffung der Flucht in eine andere Rechtsform (Societas Europaea), die letztlich der Umgehung der Mitbestimmung dient
- Ausweitung der Mitbestimmung auf betrieblicher Ebene in allen Fragen von Arbeitsorganisation, Personalplanung und Beschäftigungssicherung

Die Resolution im Internet unter: [igmetall-bezirk-mitte.de](http://igmetall-bezirk-mitte.de)

die CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu finden. Deshalb plädiert er für mehr Technologieoffenheit.

Tarifpolitisch will die IG Metall Beschäftigung und Wertschöpfungsketten in der Transformation mit Zukunftstarifverträgen sichern. Für die Gewerkschaften ist der Strukturwandel eine große Herausforderung. Ein Selbstläufer werde er nicht, warnte Köhlinger in Fulda. Im Bezirk Mitte stehen die Standorte der Automobil- und der Zulieferindustrie, der Stahlunternehmen und des Maschinenbaus im Zentrum des Umbaus.

Die Bezirkskonferenz, an der auch Vertreter von Fridays for Future und Experten der Wissenschaft teilnahmen, machte deutlich, dass der Wandel der IG Metall einiges abverlangt. Der Druck

auf tarifpolitische Errungenschaften nimmt zu. In vielen Unternehmen werden traditionelle sozialpartnerschaftliche Ansätze gekippt oder neu vermesen, die Renditevorgaben hoch getrieben, Verlagerungen vorbereitet. Manche Unternehmen haben schlicht auch keinen Plan für die Transformation und wissen nicht, wo der Betrieb in fünf Jahren stehen wird. Das gefährdet Standorte und Beschäftigung. Für die Auseinandersetzungen in den Betrieben um die Transformation sind neue Mitbestimmungsregelungen notwendig. Die alten stoßen schnell an ihre Grenzen.

Der sinkenden Tarifbindung und der schwächeren Verankerung der Gewerkschaften in den Betrieben will die IG Metall mit einer offensiven Betriebspolitik entgegenreten. Köhlin-

ger sagt: »Die IG Metall wird in den Betrieben nur dann politische Kraft entfalten können, wenn sie organisationsstark und konfliktfähig ist und wenn sie kompetent handelt. Es gilt, die Menschen von der IG Metall zu überzeugen.«

Unter den Beschäftigten, das zeigte die Schilderung von Betriebsräten auf der Bezirkskonferenz, macht sich Angst breit, dass Unternehmen in Länder mit weniger strengen Grenzwerten abwandern könnten. Sorge bereitet manchen Arbeitnehmervertretern auch die von der Politik forcierte Fokussierung auf das Elektroauto. E-Mobilität dürfe nicht die einzige Technik auf dem Weg zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Verkehr sein, so die Kritik. Wasserstoff oder die mobile Brennstoffzelle dürften als Alternativen zum Verbrenner nicht verbannt werden. 

## Akasol künftig mit Betriebsrat

»Akasol ist ein modernes Unternehmen, da gehört ein Betriebsrat einfach dazu«, kommentiert Michael Meisterburg seine Wahl. Der 36-jährige Vater von drei Kindern und mit US-Staatsbürgerschaft wurde Anfang Oktober zum Vorsitzenden des Betriebsrats bei Akasol gewählt. Bislang gab es dort keine Arbeitnehmervertretung.

Das Darmstädter Unternehmen ist in einer Branche tätig, die in der Energiewende eine zentrale Rolle spielt: in der Batteriefertigung. Es stellt Batterien her für Busse, Nutz- und Schienenfahrzeuge, für Schiffe und stationäre Anlagen. 1990 als Ausgründung der örtlichen TU gegründet, ist das Unternehmen inzwischen eine AG und an der Börse gelistet. Mehrheitsaktionär ist der US-amerikanische Automobilzulieferer Borg Warner.

Der Börsengang und der Einstieg von Borg Warner haben bei den Beschäftigten Sorgen ausgelöst. »Es gab Fragezeichen, was die Zukunft angeht«, sagt Meisterburg, der als Head of Service Vorgesetzter von 17 Kolleginnen und Kollegen ist und der schon vor Jahren einen Elektro-Lkw gebaut hat, der vom TÜV auch zugelassen wurde. Arbeitsbedingungen und das Arbeitsklima seien zwar



Der Metaller Michael Meisterburg ist der erste Betriebsratsvorsitzende von Akasol.

gut, aber es gebe Angst, dass es nicht so bleibe. Zudem seien durch das schnelle Wachstum manche Prozesse wenig strukturiert gelaufen. Derzeit sind bei Akasol, das bislang den Charakter als Start-up bewahrt hat, rund 440 Frauen und Männer beschäftigt, Tendenz steigend.

Wie kam es zur Gründung des Betriebsrats? Schritt für Schritt, erzählt Meisterburg, haben unabhängig voneinander mehrere Akasol-Beschäftigte bei der IG Metall gefragt, wie man einen Betriebsrat gründet. »Als sie sich zum ersten Mal getroffen haben, waren sie erstaunt, wer alles dabei war.« Im weiteren Verlauf hat Max Zeiher, Erschließungssekretär bei der Geschäftsstelle Darmstadt, die Kolleginnen und Kollegen von Akasol bei der Vorbereitung der Wahl beraten und begleitet. Meisterburg, der Menschen begeistern kann, wurde als Wahlvorstand gewählt.

Am 5. Oktober fand die Wahl statt, gut zwei Drittel der Wahlberechtigten haben daran teilgenommen. Die Beteiligung ist nach Einschätzung von Meisterburg nicht höher ausgefallen, weil das Unternehmen stark wächst und in kurzer Zeit neue Mitarbeiter eingestellt wurden, denen die Bewerber kaum bekannt waren. 29 Kandidaten und Kandidatinnen aus Produktion, Engineering, Logistik und Service stellten sich für das elfköpfige Gremium zur Wahl. Alle Betriebsräte sind Mitglied der IG Metall.

Wie geht es weiter? »Wir müssen uns erst mal sortieren und Kompetenz aufbauen, keiner hat Erfahrung als Betriebsrat«, sagt Meisterburg. »Wir sehen uns als lernende Amateure.«

Die Geschäftsführung sei anfangs verunsichert gewesen, sagt Meisterburg. Mittlerweile ist er optimistisch, dass es zu einem offenen Dialog kommen wird. Und wenn es Problem gibt, ist Meisterburg sicher, findet er in der IG Metall kompetente Unterstützung. 

### IG Metall Mitte, Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich), Uwe Stoffregen  
Anschrift: IG Metall Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt  
Telefon: 069 66 93-3300, Fax :069 66 93-3314  
bezirk.mitte@igmetall.de  
igmetall-bezirk-mitte.de

## Koblenz

# Solidarisch in die Offensive

**TRANSFORMATION** Der Wandel muss in den Betrieben und von der Politik aktiv begleitet werden.

**D**ie sozial-ökologische Transformation stellt die Unternehmen vor enorme Herausforderungen und kann nur gelingen, wenn die Beschäftigten in den Umbauprozess einbezogen werden. Das Betriebsrätemodernisierungsgesetz bietet dafür aber nicht genügend Möglichkeiten. Um die Transformation fair zu gestalten, muss die Mitbestimmung ausgeweitet werden.

Auf der Delegiertenkonferenz der IG Metall Koblenz kritisierte der Erste Bevollmächtigte Ali Yener, dass etwa die Hälfte

der Unternehmen in der Region den Strukturwandel schlicht ignoriere oder mit dem Abbau von Arbeitsplätzen und Verlagerungen reagiere. Er forderte sie auf, den Umbauprozess mit der IG Metall und den Betriebsräten gemeinsam tarifpolitisch und betrieblich zu flankieren, um Entlassungen zu vermeiden.

Die Beschäftigten in der Automobil- und Zulieferindustrie sowie in der Feinstblechpackungsindustrie bräuchten Zukunftstarifverträge, denn damit könne man Wertschöpfungsketten und Beschäfti-

gung sichern. Der Umbauprozess erfordere einen starken Staat, der eine aktive Industriepolitik betreibt und den Umbauprozess mit finanziellen Mitteln ausreichend flankiert. Ein gigantischen Investitionsstau im Land habe unter anderem eine mangelnde Digitalisierung, Funklöcher und eine marode Infrastruktur zur Folge gehabt.

Die Delegierten unterstützen die Resolution des Bezirks Mitte »Solidarisch in die Offensive – Metallerinnen und Metaller wollen Transformation gestalten«. Unter diesem Motto wurde am 29. Oktober ein bundesweiter Aktionstag, auch in Koblenz, organisiert, um die anstehenden Koalitionsverhandlungen nach den Bundestagswahlen im Sinne einer fairen Transformation zu begleiten.

## IG Metall Koblenz ehrt Jubilare und Jubilarinnen

Fotos: Goedhard Jurascheck



Jubilarinnen und Jubilare der IG Metall Koblenz

Bereits Anfang September ehrten die IG Metall Koblenz und die Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten NGG gemeinsam in der Stadthalle Lahnstein 85 anwesende Jubilare für ihre langjährige Treue und Verbundenheit mit der Gewerkschaft.

Da coronabedingt im letzten Jahr keine Veranstaltung stattfinden konnte, wurde die Jubilarehrung aus 2020 und 2021 gemeinsam begangen. 77 Jubilarinnen und Jubilare der IG Metall Koblenz und 8 von der Gewerkschaft NGG nahmen die Ehrung für ihre langjährige Verbundenheit mit der Gewerkschaft entgegen. Alle Jubilare, die nicht teilnehmen konnten, erhielten ein Präsent per Post.

In einem festlichen Akt dankten die Geschäftsführer beider Gewerkschaften Ali Yener und Volker Daiss den anwesen-

den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und Solidarität.

Insgesamt zählte die IG Metall 592 Jubilare: 297 Jubilare aus dem Jahr 2020 und 295 Jubilare aus 2021. Sie sind seit 25, 40, 60, 65 oder 70 Jahren

Mitglied, ein Mitglied sogar seit 75 Jahren.

Zwei anwesende Jubilare mit 70-jähriger Mitgliedschaft ehrte Ali Yener besonders. Unter ihnen Toni Schüller, der durch sein Engagement in der IG Metall, aber auch als Ortsbürgermeister, Betriebsratsvorsitzender, Kreistagsmitglied, DGB-Kreisvorsitzender, Ehrenbürger und Träger des Verdienstordens des Landes die Region entscheidend mit geprägt hat.



Ali Yener ehrt Toni Schüller.

## Rente: Kurswechsel notwendig!

Mit Aktionen in den Betrieben Novelis (früher Aleris), Stabilus und ZF in



Koblenz sowie Bomag in Boppard beteiligte sich die IG Metall Koblenz am 21. September am bundesweiten Rentenaktionstag des DGB. In diesem Rahmen wurden eine Stärkung der gesetzlichen Rente sowie flexible Übergänge in den Ruhestand eingefordert. Unter dem Motto »Rente: echt gerecht« gab es Aktionen zu den Schichtwechselzeiten vormittags und mittags in den Betrieben. DGB und Gewerkschaften fordern existenzielle Sicherheit für alle Generationen und streben deshalb einen Kurswechsel in der Rentenpolitik an, denn wenn die Politik nicht umsteuert, steigen die Beiträge und das Rentenniveau sinkt, bis es im Jahr 2050 nur noch 43 Prozent betragen könnte. Das darf nicht passieren!

### IG Metall Koblenz, Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn  
Petra Belzer, Stefanie Mayer  
Anschrift: IG Metall Koblenz,  
Moselring 5a-7, 56068 Koblenz  
Telefon 0261 91517-0, Fax 0261 91517-20  
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de  
facebook.com/ IgmetailKoblenz.de

## Betzdorf

# Die IG Metall gratuliert

**JUBILAREHRUNG** Festredner Horst Schmitthenner: Der Sozialstaat ist eine unverzichtbare Institution



Fotos: IG Metall Betzdorf

Die Jubilare und die Jubilarin aus dem Jahr 2020

**A**n historischer Stätte, im Kulturwerk Wissen, wurden in zwei Veranstaltungen die Jubilare und Jubilarinnen aus den Jahren 2020 und 2021 geehrt. »Der persönliche Kontakt hat uns sehr gefehlt«, begrüßte Bruno Köhler, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Betzdorf, die Jubilarinnen und



Die Jubilarinnen und Jubilare des Jahres 2021

## Nach langer Abstinenz endlich wieder Treffen

Nach langer Abstinenz trafen sich die IG Metall-Seniorinnen und -Senioren der Arbeitskreise Niederschelden und Wissen wieder. Es wurde deutlich, wie sehr die persönliche Begegnung, das persönliche Gespräch und der Austausch gefehlt haben. Es gab viel zu



Da werden Erinnerungen wach: die Kollegen vor dem Kulturwerk Wissen.

Jubilare. Der Erste Bevollmächtigte Uwe Wallbrecher nahm die Gäste mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. »Wir brauchen starke und unabhängige Gewerkschaften, und Ihr Jubilare habt großen Anteil an den bisherigen Erfolgen der IG Metall«, betonte Uwe

Wallbrecher bei der Ehrung.

Horst Schmitthenner, ehemaliges Vorstandsmitglied der IG Metall, betonte in seiner Festrede, dass das Band der Solidarität nie gerissen und die IG Metall bis heute eine durchsetzungsfähige Organisation sei. Für die Unterhaltung sorgte Marco Pecere, der die damaligen

Hits aus den Eintrittsjahren der Jubilarer und Jubilarinnen spielte und auch anschließend mit seiner Musik begeisterte. Patrick Bäurer und Aguska Mnich beeindruckten das Publikum mit einer Freestyle-Show, mit der sie schon Weltmeister geworden sind.

besprechen, auch für die Jahresplanung 2022. Uwe Wallbrecher, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Betzdorf, informierte die Anwesenden über die aktuelle Lage in der Geschäftsstelle.

## Aktivenkonferenz der IG Metall: gemeinsam Zukunft gestalten

Zur ersten Aktivenkonferenz in Alsdorf konnte die IG Metall Betzdorf viele Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben begrüßen. Unter dem Motto »Gemeinsam statt einsam« will sich die IG Metall Betzdorf für die Zukunft breiter aufstellen. Sie geht mit dieser 1. Konferenz in die Offensive für die Zukunft.

Uwe Wallbrecher, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Betzdorf: »Wir wollen mehr Menschen dafür gewinnen, bei der IG Metall aktiv mitzumachen und so für die Zukunft demokratische Übergänge vorbereiten.« In drei Workshops wurde intensiv diskutiert. Die Ergebnisse sollen in den nächsten Wochen vertieft und umgesetzt werden. Dazu sind weitere Konferenzen und Treffen geplant.



Gemeinsam statt einsam

### TERMINE

#### Aktiventreffen

16. November,  
13 bis 18 Uhr, und

27. Januar,  
16 bis 19 Uhr,

jeweils im  
Haus Hellertal in  
57518 Alsdorf.

### BETRIEBSRATSWAHLEN 2022

**Schulungen der Wahlvorstände**  
16. Dezember 2021 und  
20. Januar 2022,  
jeweils von 9 bis 15 Uhr,  
Landhaus Krombach  
57578 Elkenroth

Die IG Metall Betzdorf  
bittet darum, sich  
anzumelden.

### IG Metall Betzdorf, Impressum

Redaktion: Uwe Wallbrecher (verantwortlich),  
Claudia Schuen  
IG Metall Betzdorf  
Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf  
Telefon 02741 97 61-0, Fax: 02741 97 61-50  
betzdorf@igmetall.de,  
igmetall-betzdorf.de

## Darmstadt

# Aktivenkonferenz der IG Metall Darmstadt

**AKTIV FÜR VERÄNDERUNG** 50 Mitglieder aus 15 Betrieben gaben den Startschuss zum neuen Prozess.

Die Aktivenkonferenz der IG Metall Darmstadt war der Startschuss für neue Prozesse in Südhessen. Unter dem Motto »Aktiv für Veränderung« standen im Verdi-Bildungszentrum in Gladenbach der Austausch und die Vernetzung sowie die Planung für die Arbeit der kommenden Jahre im Vordergrund.

Die Aktiven befassten sich intensiv mit der Betriebsratswahl 2022. Sie arbeiteten in verschiedenen Workshops zu aktuellen Themen und praktischen Methoden und planten die künftige Arbeitsweise und Schwerpunkte. »Die IG Metall kann man nicht erklären, die



muss man fühlen« sagt etwa Opel-Vertrauensmann Yorgun Aggül.

Und damit das möglichst gut passiert, muss die IG Metall sich stetig wei-

terentwickeln und verändern. Dazu braucht sie möglichst viele Kolleginnen und Kollegen an Bord! Sei auch Du dabei und werde aktiv für Veränderung!



## Mitgliederversammlung bei IW Gussputz

Die Belegschaft von IW Gussputz in Babenhausen ist auf dem Weg zu deutlichen tariflichen Verbesserungen. Über 40 Mitglieder der IG Metall wählten auf der ersten Mitgliederversammlung im September eine neunköpfige Tarifkommission.

Die erfolgreiche Wahl der Tarifkommission war nur ein Tagesordnungspunkt. Die Metallerrinnen und Metaller

besprachen außerdem intensiv das Thema Tarifvertrag. Resultat: Die Mitgliederversammlung hat der Tarifkommission die Forderung zur Anerkennung der Tarifverträge der IG Metall empfohlen. Die Verhandlungsvollmacht ist beantragt.

Jetzt kämpfen die Gussputzer für ihren Tarifvertrag. Dabei wünscht die IG Metall Darmstadt ihnen viel Erfolg, und natürlich wird sie sie dabei tatkräftig unterstützen!

### TERMINE

#### Handwerksausschuss

10. November und 8. Dezember, jeweils 18 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50 in Darmstadt

#### VL digital

15. November, 17 Uhr, Onlineveranstaltung

#### Jubilarfeier

18. November, 17 Uhr, Volkshaus Büttelborn, Mainzer Str. 85 in Büttelborn

#### Vertrauensleuteforum

24. November, 17 Uhr, Onlineveranstaltung

#### Informationsrunde für Betriebsräte

26. November, 9 Uhr, Onlineveranstaltung

#### Sitzung des Ortsvorstands und Delegiertenversammlung

2. Dezember, 14 Uhr, Stadthalle Rüsselsheim, Rheinstraße 7 in Rüsselsheim

#### Arbeitskreis Schwerbehinderte

3. Dezember, 10 Uhr, Onlineveranstaltung

Die online-Zugangsdaten werden den Teilnehmenden zeitnah bekanntgegeben.

### IG Metall Darmstadt, Impressum

Redaktion: Ulrike Obermayr (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt  
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66  
darmstadt@igmetall.de  
igmetall-darmstadt.de

## Pfalz



**D**er Leistung und dem Engagement der rund 530 Beschäftigten von Howden Turbo ist es zu verdanken, dass das Frankenthaler Unternehmen in diesem Jahr hohe Gewinne erzielt. Trotz der schwierigen Bedingungen haben die Kolleginnen und Kollegen vollen Einsatz gezeigt.

Nachdem die Geschäftsführung die Forderung des Betriebsrats nach einer Beteiligung am Unternehmensgewinn

mehrfach abgelehnt hatte, wurden die Beschäftigten gefragt. Hilmar Feisthammel, Betriebsratsvorsitzender am Standort: »Das Votum ist eindeutig! Der Gewinn war nur durch die Arbeitskraft der Beschäftigten möglich, also haben sie auch ein Stück vom Kuchen verdient. Außerdem mussten wir noch die Umstände der Pandemie ertragen. Die waren für alle Beteiligten nicht einfach, aber wir Beschäftigte mussten und müs-

sen die Hauptlast tragen. Ein Grund mehr, einen Anteil der erwirtschafteten Gewinne auch denen zukommen zu lassen, die sie auch erwirtschaftet haben.«

Die IG Metall und die Betriebsräte machen weiter Druck, bis die Geschäftsführung versteht, dass ein fairer Anteil vom Jahresgewinn für die Beschäftigten nicht nur Motivation fürs kommende Jahr, sondern auch ein Schritt in die richtige Richtung ist.

### Jubilarehrung in Kaiserslautern für 40 Jahre Treue zur IG Metall

Die Mitglieder der IG Metall Kaiserslautern, die ihrer Gewerkschaft seit 40 Jahren die Treue halten, sind jetzt zu einer gemütlichen Runde mit Livemusik von »Sergeant« eingeladen worden.

Der Erste Bevollmächtigte Bernd Löffler begrüßte circa 250 Gäste in der Fuchsdelle Erfenbach. Er hielt eine kurze Rede über die »Transformation in der Region«, und er blickte auf 40 Jahre IG Metall in Kaiserslautern zurück.

Die IG Metall Kaiserslautern dankt insbesondere den »Hobby-Singers Otterbach«, die Ausschank und Catering übernommen hatten.

Auch sie feiern übrigens ein Jubiläum: 50 Jahre! Herzlichen Glückwunsch!

### Jetzt anmelden zur Schulung der Wahlvorstände

In der ersten Jahreshälfte 2022 stehen die Betriebsratswahlen an. Um sie korrekt vorzubereiten, nicht anfechtbar durchzuführen und ordentlich nachzubereiten, müssen Regularien und Formalitäten beachtet werden. Die IG Metall Pfalz informiert darüber in Schulungen für Wahlvorstände, und sie appelliert, sich schnell anzumelden.

Wie für alle weiteren anfallenden Kosten im Zusammenhang mit der Betriebsratswahl trägt der Arbeitgeber auch die Kosten für die Wahlvorstandsschulungen. Zur Teilnahme ist ein Beschluss des Wahlvorstands erforderlich. Der Wahlvorstand wird in der Regel vom Betriebsrat bestellt.

**Die Wahlvorstandsschulungen für das normale Verfahren finden statt am Dienstag, 16. November, und am Don-**

**nerstag, 2. Dezember. Die Wahlvorstandsschulung für das vereinfachte Verfahren findet statt am Donnerstag, 20. Januar.**

Die Schulungen dauern jeweils einen Tag lang von 9 bis 16 Uhr. Anmeldungen gehen an die Betriebsräte Akademie Mitte.

#### IG Metall Pfalz, Impressum

Redaktion Ralf Köhler (verantwortlich), Birgit Mohme, Bernd Löffler  
IG Metall Landau,  
Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau  
Telefon 06341 968 93-0, Fax 06341 968 93-50  
landau@igmetall.de, landau.igmetall.de  
IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal,  
Pilgerstrasse 1, 67227 Frankenthal  
Telefon 06233 35 63-0, Fax 06233 35 63-29  
ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de,  
ludwigshafen-frankenthal.igmetall.de  
IG Metall Kaiserslautern,  
Richard Wagner Str. 1, 67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631 366 48-0, Fax 0631 366 48-15  
kaiserslautern@igmetall.de,  
kaiserslautern.igmetall.de

## Frankfurt

# Conti in Karben: guter Sozialtarifvertrag

**LANGE VERHANDLUNGEN ENDEN** Kampf hat sich gelohnt

**Z**um Redaktionsschluss war das Verfahren zur beabsichtigten Schließung des Werkes von Continental Automotive in Karben fast abgeschlossen. Sieben Sitzungen der Einigungsstelle waren nötig, um zu einem Ende zu kommen.

Aufgrund des hohen Organisationsgrads in der Gewerkschaft und der Kampfkraft der Belegschaft konnten die Bedingungen des Sozialtarifvertrags nochmals ein Stück verbessert werden. Für Mitglieder der IG Metall gibt es deutlich bessere Abfindungen und Bedingun-

gen für Altersteilzeit und in der Transfergesellschaft. Zwölf Monate Transfergesellschaft für alle im Anschluss an die Kündigungsfrist ist ebenso ungewöhnlich wie Zahlungen an befristet Beschäftigte und Leiharbeiterinnen und -arbeiter. Trotzdem gehen die Arbeitsplätze verloren, zeitlich um zwei Jahre gestreckt, und die Continental Engineering Services bleibt am Standort und wird hoffentlich in der Zukunft wachsen.

Der Bürgermeister hat angekündigt die Initiative für die weitere Nutzung des

Standorts zu ergreifen. Es soll versucht werden, auch andere Firmen auf dem Gelände anzusiedeln.

Der Frust über den Verlust der Arbeitsplätze ist mehr als verständlich. Dennoch hat der Kampf sich gelohnt, und alle gehen mit geradem Rücken aus dieser Auseinandersetzung, die getragen war vom Mut und der Entschlossenheit der vielen aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in Karben und der jederzeit spürbaren Solidarität.



Foto: IG Metall Frankfurt

Engagierte Warnstreiks gingen den Verhandlungen voraus.

## Verhandlungsergebnis bei Jost erzielt

Für die über 450 Beschäftigten der Jost Werke Deutschland in Neu-Isenburg konnte nach langen und von Warnstreiks begleiteten Tarifverhandlungen ein Verhandlungsergebnis erzielt werden.

Vereinbart wurde ein Beschäftigungs- und Zukunftstarifvertrag. In den Standort Neu-Isenburg sollen in den nächsten Jahren 8,6 Millionen Euro investiert werden. Zusätzlich sind betriebsbedingte Kündigungen bis Januar 2025 von der Zustimmung des Betriebsrats abhängig. Für die Gestaltung der Transformation wurde die Mitsprache des Betriebsrats gestärkt.

Beim Entgelt gibt es eine Coronabeihilfe in Höhe von 1000 Euro, die in zwei Teilen im Oktober 2021 und Januar 2022 an die Beschäftigten ausgeschüttet wird. Im Januar 2023 erfolgt dann eine Entgelterhöhung um 2 Prozent. Die Laufzeit des neuen Firmenentgelttarifvertrags endet im Juni 2023.

Vom Tisch sind mit diesem Ergebnis die Pläne der Geschäftsführung, Teile der Produktion nach Polen zu verlagern. Auch für die von der Verlagerung des Global Logistik Center nach Erfurt betroffenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden auf betrieblicher Ebene Lösungen gefunden, freiwillig auszuscheiden oder einer anderen Tätigkeit am Standort Neu-Isenburg nachzugehen.



### TERMINE

#### SENIOREN UND SENIORINNEN

#### Rechtentwicklung in unserer Gesellschaft?!

Der Termin im November wird noch bekannt gegeben.  
14 Uhr, DGB-Haus.

#### SENIOREN UND SENIORINNEN

#### Jahresabschluss mit dem DGB

Der Termin im Dezember wird noch bekannt gegeben.  
14 Uhr, DGB-Haus.

#### Frankfurt, Impressum

Redaktion Christian Egner (verantwortlich), Carsten Witkowski  
IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main  
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42  
frankfurt@igmetall.de,  
www.igmetall-frankfurt.de

## Mittelhessen



# Aktivenwochenende der IG Metall Mittelhessen

Bei unserem zweiten Aktivenwochenende, das im IG Metall-Bildungszentrum in Bad Orb stattfand, kamen Teilnehmende aus mehr als 20 verschiedenen Betrieben zusammen. Die Aktiven haben sich über die gewerkschaftliche Arbeit vor Ort in den Betrieben ausgetauscht,

um die Arbeit der IG Metall voranzubringen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der sogenannte Geschäftsstellenprozess, der die IG Metall in den Betrieben auf die Veränderungen durch die Transformation vorbereiten wird. Den

Teilnehmenden wurde mit Hilfe einer Wand aus Kartons visualisiert, wie wichtig es ist, in einem Wandel der Industrie überbetrieblich zusammenzuarbeiten und solidarisch mit den Kolleginnen und Kollegen zu sein. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

### TERMINE

**Jubilärfest**  
5. November,  
Kongresshalle Gießen

**Betriebsräteforum**  
9. November,  
Bürgerhaus  
Kleinlinden

**Delegierten-  
versammlung**  
18. November,  
Bürgerhaus Kleinlinden

**Betriebsräte-Update  
(Telefonkonferenz)**  
22. November,  
13.30 Uhr

**IG Metall Mittelhessen, Impressum**  
Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich),  
Nils Hofmann  
Anschrift: IG Metall Mittelhessen,  
Cranachstr. 2, 35396 Gießen  
Telefon: 0641 93217-0 | Fax: 0641 93217-50  
mittelhessen@igmetall.de  
igmetall-mittelhessen.de

## Herborn

# Mitglieder durch direktere Ansprache der Basis gewinnen

**ERSCHLIESSUNGSROJEKT GEP** Das GEP-Team der IG Metall Herborn hebt mit verschiedenen Aktionen Potenziale in den Betrieben.

**M**it Erfolg läuft in der IG Metall Herborn das »Gemeinsame Erschließungsprojekt« (GEP) (siehe Kasten). In systematischen und gezielten, zugleich aber zwanglosen Einzelgesprächen mit Beschäftigten mehrerer Betriebe im Industriegebiet Kalteiche in Haiger wurde schnell klar, wo der Schuh drückt. In einem Betrieb etwa werden zu geringe Entgelte sowie kein Weihnachts- und Urlaubsgeld gezahlt. Daniel Müller vom GEP-Team der IG Metall Her-

born sagt: »Wir haben hier bereits einige Beschäftigte überzeugt, den überfälligen Kampf um faire Arbeitsbedingungen mit der IG Metall zu führen. Diese Überzeugungsarbeit führen wir aktiv fort.«

In anderen Betrieben setzte die IG Metall Herborn mit einer sommerlichen Eisaktion Akzente, zum Beispiel bei Hailo Wind auf der Kalteiche, RAT in Haiger und Isabellenhütte in Dillenburg. In Einzelgesprächen mit Kolleginnen und Kollegen klärte das GEP-Team bei Eis am

Stiel kleinere Anliegen der Kolleginnen und Kollegen direkt. Größere Probleme wurden benannt und anschließend lösungsorientiert angegangen. Bilanz der achttägigen Eisaktion: 1250 Gespräche und bisher 30 neue Mitglieder.

In die Erschließungsarbeit fügt sich bestens die IG Metall-Roadshow ein, bei der man immer gut mit der Basis ins Gespräch kommt, sei es formlos, informativ oder beratend. Auch mit ihr erreichte das GEP-Team der IG Metall Herborn Ende September Beschäftigte mehrerer Betriebe auf der Kalteiche.

## KALTEICHE IM FOKUS: MEHR BETRIEBSRÄTE UND TARIFBINDUNG

Das GEP stärkt die gewerkschaftliche Durchsetzungsfähigkeit, indem Mitglieder und Nichtmitglieder ganz direkt und beteiligungsorientiert angesprochen werden. »In Betrieben ohne Betriebsrat begleiten wir die Belegschaften vor allem auf dem Weg zur Betriebsratsgründung und zur Festigung gewerkschaftlicher Strukturen eng. In Betrieben mit Betriebsrat liegt der Fokus darauf, den Spielraum auszuschöpfen, etwa um die Tarifbindung zu erreichen«, sagt Oliver Scheld, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Herborn. Schwerpunkt ist zunächst das wachsende Industriegebiet Kalteiche in Haiger.



Fotos: IG Metall Herborn



Direkte Ansprache mit Eisaktion und Roadshow

## Anspruch auf Weihnachtsgeld

In Betrieben mit tarifvertraglichem Anspruch auf Weihnachtsgeld steht dieses auch Beziehern von Krankengeld und Erwerbsminderungsrente zu. Wer es nicht bekommt, kann sich an die IG Metall Herborn wenden. Dann wird sich das ändern.

### TERMINE

**DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG**  
30. November,  
16.30 Uhr,  
Kulturscheune

**ORTSVORSTAND**  
30. November, 10 Uhr,  
und 20. Dezember,  
10.30 Uhr

### AUSSCHÜSSE UND ARBEITSKREISE

**OFA (Frauen)**  
16. November, 17 Uhr,  
14. Dezember, 18 Uhr  
**Arbeits- und Gesundheitsschutz**  
29. November, 13 Uhr  
**AGA (Senioren)**  
2. Dezember, 10 Uhr  
**SBV und Teilhabe**  
6. Dezember, 13 Uhr

## Aktivenkonferenz: jetzt anmelden

Die IG Metall Herborn lädt zur Aktivenkonferenz am 12. und 13. November in Gladenbach im Verdi-Bildungszentrum ein. Die Schwerpunkte liegen auf den Betriebsratswahlen 2022 und der Kommunikation. Im Vorfeld der Wahlen gilt es vor allem, engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für den Betriebsrat zu aktivieren. In den nächsten vier Jahren werden starke und engagierte Gremien gebraucht, die den Wandel der Arbeitswelt mitgestalten und für die Interessen der Beschäftigten eintreten. Melde Dich jetzt bei der IG Metall Herborn an. Es gibt noch einzelne Plätze.

## Schließtage wegen Klausur und der Weihnachtsferien

Die IG Metall-Geschäftsstelle ist vom 3. bis zum 5. November wegen einer Klausur geschlossen.

Vom 22. Dezember bis einschließlich 3. Januar ist die Geschäftsstelle urlaubsbedingt nicht besetzt. In rechtlichen Angelegenheiten mit Fristen hilft der DGB-Rechtsschutz in Gießen weiter.

### IG Metall Herborn, Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus  
Anschrift: IG Metall Herborn,  
Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn  
Telefon: 02772 57073-0, Fax: 02772 57073-25  
herborn@igmetall.de,  
igmetall-herborn.de

## Nordhessen

# Ein dickes Dankeschön an viele, viele »Langjährige«

**JUBILAREHRUNG** Die IG Metall Nordhessen hat 1668 Mitglieder für ihre Gewerkschaftstreue ausgezeichnet.



Fotos: Martin Sehmisch

August Hohmann (91) aus Schenkklengsfeld ist seit 75 Jahren Mitglied der IG Metall.

Die traditionellen Jubilarehrungen der IG Metall Nordhessen sind 2021 leider wegen der Pandemie ausgefallen. »Wir haben deshalb stellvertretend für 1.668 Jubilarinnen und Jubilare vier langjährige Mitglieder besucht, um ihnen persönlich zu danken«, sagt der Erste Bevollmächtigte Oliver Dietzel. Gewerkschaftssekretär Dr. Frank Klobes traf den 91-jährigen August Hohmann in Schenkklengsfeld, der für stolze 75 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Dennis Schindehütte stattete Gerhard Lutz (86) einen Besuch in Korbach ab und dankte ihm

für 65 Jahre engagierte Mitgliedschaft. Auch die Bevollmächtigten kamen mit langjährigen Mitgliedern ins Gespräch. So traf Elke Volkmann die 80-jährige Ursula Gonnermann in Sontra und übermittelte den Dank der IG Metall für 65 Jahre Treue. Oliver Dietzel sprach mit dem Kasseler Urgestein Hans-Jürgen Sandrock, der in diesem Jahr sein 70-Jahre-Jubiläum feiert.

Zahlreiche kleine Geschenke wurden bereits über das Jahr verteilt mit der Post verschickt. »Wir hoffen, im Jahr 2022 wieder normale Jubilarfeiern anbieten zu können«, sagt Oliver Dietzel.



Hans-Jürgen Sandrock und Oliver Dietzel



Ursula Gonnermann und Elke Volkmann

## Betriebsräte wollen Wandel in der Industrie gestalten

Die nordhessischen Betriebsräte wollen die Transformation aktiv gestalten. Dieses Fazit hat der Erste Bevollmächtigte Oliver Dietzel nach der Konferenz »Transformation und Veränderung« in Baunatal gezogen. »Wir wollen Klimaschutz, E-Mobilität und Digitalisierung mit den Interessen der Belegschaften verknüpfen und durch Mitbestimmung auf die bestmögliche Art umsetzen«, sagte er. »Die Betriebsräte können durch ihre Mitbestimmungsrechte erheblichen Einfluss darauf nehmen, die Transformation mit den Beschäftigten anzupacken, nicht gegen sie«, sagte Dietzel. Die anstehenden Veränderungen in den Bereichen Ökologie und Digitalisierung hätten das Potenzial für eine grünere Industrie und für bessere Arbeitsbedingungen. »Voraussetzung dafür ist, dass wir in den Betrieben aktiv mit anpacken«, so Dietzel. Der Wille dazu sei bei der Konferenz deutlich spürbar gewesen.



Oliver Dietzel



Foto: Martin Sehmisch

Junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz »Transformation und Veränderung«

### TERMIN

**AUSTAUSCH FÜR ANGESTELLTE**  
»Arbeits- und Gesundheitsschutz im Homeoffice«  
9. Dezember, 17 Uhr,  
Online-Konferenz:  
Da leider auch in Zeiten von Homeoffice und mobilem Arbeiten nicht wirklich alles ein-

facher wird, bietet die neue Ansprechpartnerin der IG Metall Nordhessen für Angestellte, Elisabeth Rutz, diesen Online-Austausch an. Weitere Angebote folgen. Interessierte sind herzlich willkommen. Anmeldungen an: nordhessen@igmetall.de, Telefon 0561 700 05-0

### Nordhessen, Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch  
Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel  
Telefon 0561 700 05-0, Fax 0561 700 05-25  
nordhessen@igmetall.de, nordhessen.igmetall.de

## Bad Kreuznach

# Mitbestimmen!

**BETRIEBSRATSWAHLEN 2022** Die Wahlvorstandsschulungen im Januar bieten sich auch für erfahrene Mitglieder an.

**S**ich einmischen, mitgestalten, den Arbeitgebern auf Augenhöhe gegenüberreten: Darum geht es bei der Betriebsratsarbeit. Im Frühjahr 2022 werden die Betriebsratsgremien gewählt. Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Verfahrens- und Formvorschriften sowie Fristen müssen eingehalten werden.

In eintägigen Schulungen am 14. und 21. Januar werden Wahlvorstände

detailliert auf ihre Aufgaben vorbereitet. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Um nicht fehlerhaft zu handeln, sollten sich auch erfahrene Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung

# TEAM IG METALL

erneut vertraut machen. Für Betriebe mit bis 100 (bzw. bis 200) wahlberechtigten Beschäftigte ist das vereinfachte Wahlverfahren anzuwenden. Die Schulungen gehen, je nach Teilnehmende, auf beide Verfahren ein.

Weitere Informationen zur Anmeldung, zu den Kosten und zur Freistellung erteilt die IG Metall Bad Kreuznach, telefonisch unter 0671 483 38 89-0 oder per E-Mail an [bad-kreuznach@igmetall.de](mailto:bad-kreuznach@igmetall.de).

## Minister Schweitzer auf der Delegiertenversammlung

Der Landesminister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, Alexander Schweitzer, war Gast auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Bad Kreuznach. In der Kantine von Continental Rheinböllen referierte er über die Transformation und Digitalisierung in den Industriebetrieben in Rheinland-Pfalz. Danach entfaltete sich eine spannende Diskussion mit den Delegierten. »Wir brauchen in diesen Zeiten starke Betriebsräte und eine starke IG Metall,



Foto: IG Metall Bad Kreuznach

damit wir die Herausforderungen im Sinne der Beschäftigten lösen können. Ohne Eure Einmischung und ohne Eure

Kompetenzen werden wir es nicht packen«, sagte Schweitzer.

Vor der Delegiertenversammlung wurde der Minister vom Continental-Betriebsrat zu einem Betriebsrundgang zusammen mit der Werksleitung und der IG Metall eingeladen. »Viele Betriebe in unserer Region stehen vor großen Herausforderungen. Wir werden uns zusammen mit den Betriebsräten und unseren Mitgliedern einmischen, um Arbeitsplätze und Standorte zu sichern«, so Ingo Petzold, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach.

## Tarifrunde Holz und Kunststoff

Die Tarifverhandlungen in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie laufen. Die IG Metall fordert 4,5 Prozent mehr Geld und eine Aufstockung des tariflichen Demografiefonds, sodass er 750 statt 300 Euro pro Beschäftigtem im Jahr umfasst. Aus dem Fonds wird unter anderem die Altersteilzeit finanziert. Die Arbeitgeber wollen ihn bis dato überhaupt nicht mehr in Kraft setzen.

IG Metall-Umfragen zufolge sagen 75 Prozent der Beschäftigten, dass sie

ihre Arbeit nicht bis zur Rente durchhalten. Wir wollen, dass die Beschäftigten gesund in Rente gehen. Die Haltung der Arbeitgeber passt überhaupt nicht in die Zeit.

Die Arbeitgeber bieten bislang: sechs Nullmonate, 1,2 Prozent mehr ab März 2022 und weitere 1,3 Prozent mehr ab März 2023 bei einer Laufzeit von 30 Monaten. Ab dem 16. Oktober endet in Rheinland-Pfalz die Friedenspflicht. Das werden die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben nicht auf sich sitzen lassen. Die Stimmung ist klar.

Die IG Metall Bad Kreuznach appelliert: Raus zum Warnstreik!

### TERMINE

#### Sitzungen des Ortsvorstands

12. November,  
Landhotel Kauzenburg,  
Bad Kreuznach

10. Dezember,  
Ort noch unbekannt

#### Delegiertenversammlung

17. Dezember,  
Ort noch unbekannt

#### Schulungen des Wahlvorstands

14. Januar, ClassicX  
Hotel, Gensingen,  
21. Januar, Parkhotel,  
Idar-Oberstein

### IG Metall Bad Kreuznach, Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich), Carina Tittelbach  
Anschrift: IG Metall Bad Kreuznach, Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20  
[bad-kreuznach@igmetall.de](mailto:bad-kreuznach@igmetall.de)  
[igmetall-bad-kreuznach.de](http://igmetall-bad-kreuznach.de)

## Mainz-Worms

# Auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft

## Fusionsprozess der Geschäftsstelle gestartet



Ende September fanden im DGB-Haus in Mainz sowohl eine außerordentliche Ortsvorstandssitzung als auch eine Delegiertenversammlung statt. In diesem Rahmen stand die Zukunft der Geschäftsstelle Mainz-Worms ganz oben auf der Tagesordnung. Jörg Köhlinger, Bezirksleiter der IG Metall im Bezirk Mitte, und Javier Pato Otero, Organisationssekretär der IG Metall im Bezirk Mitte, waren als Gäste geladen und zeigten die aktuellen Entwicklungen sowie organisationspolitischen Herausforderungen der Geschäftsstelle auf. Gemeinsam mit dem Ersten Bevollmächtigten der Geschäftsstelle, Alexander Hasselbächer, stand

## Tarifergebnis in der Metall- und Elektroindustrie verstehen und anwenden



In Kooperation mit der Geschäftsstelle Bad Kreuznach veranstaltete die IG Metall Mainz-Worms in Geisenheim ein Tagesseminar für Betriebsräte in der Metall- und Elektroindustrie zum jüngsten Tarifabschluss. Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie stand unter dem Einfluss der Coronapandemie. Vor

Jörg Köhlinger den Mitgliedern des Ortsvorstands und den Delegierten für zahlreiche Nachfragen zur Mitglieder- und Finanzentwicklung zur Verfügung. Am Ende einer lebhaften Debatte sprachen sich die Funktionärinnen und Funktionäre mit großer Mehrheit für den Start eines Fusionsprozesses mit der Geschäftsstelle Wiesbaden-Limburg aus, die sich in einer ähnlichen Ausgangslage befindet. Um die zentralen Weichen für diesen Fusionsprozess zu stellen, wurde eine paritätische Kommission aus jeweils vier Kolleginnen und Kollegen gebildet, die mit Javier Pato Otero und Alexander Hasselbächer vervollständigt wurde. Die Zusammensetzung der Kommissionsmitglieder aus der Geschäftsstelle Mainz-Worms wurde vom Ortsvorstand benannt und von der Delegiertenversammlung bestätigt. Dieses Gremium hat die Aufgabe, alle notwendigen Maßnahmen für eine erfolgreiche Fusion zu beraten, Verabredungen und Ergebnisse zu finden und gemeinsame Antworten zu entwickeln. Der Ortsvorstand und die

diesem Hintergrund haben sich die Tarifparteien auf einen Abschluss geeinigt, der sowohl Beschäftigung und Einkommen sichert, aber auch den Anforderungen der Transformation gerecht wird. Gemeinsam mit Holger Hammer-Huhn (Referent Geschäftsstelle Bad Kreuznach) und Claudia Hülsken (Referentin Geschäftsstelle Mainz Worms) verschafften sich die Betriebsräte einen Überblick über die veränderten oder ergänzenden Bestimmungen der Tarifverträge zum T-ZUG, zur Beschäftigungssicherung sowie zur Tarifvereinbarung Zukunftssicherung und Wettbewerbsfähigkeit. Die Tagesveranstaltung wurde zudem von Frank Steininger (IG Metall-Bezirk Mitte) unterstützt, der als Tarifexperte mit den Teilnehmenden gezielt betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten diskutierte.

Delegiertenversammlung werden über die aktuellen Stände zeitnah und umfassend informiert.

Ziel ist es, nach einem erfolgreichen Fusionsprozess in neuer Konstellation den Schwung in die Betriebsratswahlen 2022 mitzunehmen und uns »mit vereinten Kräften« auf den Weg in eine gemeinsame Zukunft zu machen. Wir halten Euch selbstverständlich über alle neuen Entwicklungen auf dem Laufenden.



Foto: Panthemedi

## Frohes Fest und guten Rutsch!

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Team der IG Metall Mainz-Worms wünscht Euch und Euren Familien einen besinnlichen Ausklang dieses turbulenten Jahres. Habt viele schöne Stunden im Kreise Eurer Lieben und genießt die freien Tage. Lasst uns gemeinsam das neue Jahr voller guter Ideen und Tatendrang angehen.**

**IG Metall Mainz-Worms, Impressum**  
 Redaktion: Alexander Hasselbächer (verantwortlich), Grit Rolke, Katharina Lange, Daniel Dorn  
 Anschrift: IG Metall Mainz-Worms, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz  
 Telefon: 06131 270 78-0, Fax: 06131 270 78-88  
 mainz-worms@igmetall.de, igmetall-mainz-worms.de

## Neuwied

# Die Uhr bei Arcelor tickt...

### VERHANDLUNGEN Tarifabschluss wird angestrebt

**M**ehr Zeit zum Leben und ein gerechtes Entgelt für alle Beschäftigten – das sind die Kernforderungen der Kolleginnen und Kollegen von Arcelor-Mittal Auto Processing Deutschland in Neuwied.

Bereits Anfang 2020 haben die ersten Sondierungsgespräche stattgefunden. Sie wurden jäh durch die Pandemie unterbrochen. Seit Mai 2021 finden am Standort, der wirtschaftlich gut durch das letzte Jahr gekommen ist, wieder Tarifverhandlungen statt. Es geht um die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie und die zukünftigen Tarifabschlüsse.

Schichtarbeit mit 40 Stunden in der Woche ist nicht zeitgemäß. Dies führt regelmäßig zu Sonderschichten am Wochenende. Hier braucht es dringend Entlastung, das heißt eine Reduzierung der Arbeitszeit und weitere freie Tage zur Erholung aufgrund der Mehrbelastung durch die Schicht. Kolleginnen und Kol-

legen, die Seite an Seite arbeiten und die gleiche Arbeit machen, haben teilweise ein unterschiedliches Entgelt von mehreren Hundert Euro. Hier braucht es ein stabiles Entgeltsystem, um die Ungerechtigkeiten der Vergangenheit zu beseitigen und den Wert ihrer geleisteten Arbeit zu würdigen.

Ab dem 1. Januar 2022 sollen die Tarifverträge für Arcelor gelten. Die Kolleginnen und Kollegen stehen zusammen und sind bereit!



Fotos: IG Metall

Die IG Metall brachte die Beschäftigten in einer aktiven Mittagspause auf den aktuellen Stand.

## Schiff ahoi auf der Mosel

Nachdem pandemiebedingt im letzten Jahr der beliebte Schiffsausflug der Seniorinnen und Senioren ausfallen musste, war die Freude umso größer, dass es in diesem Jahr endlich wieder hieß »Leinen los«. Anfängliche Nebelschwaden wurden schnell durch die Sonne vertrieben und die Fahrt ging moselaufwärts nach Alken, einem der ältesten Orte an der Mosel. In Straußwirtschaften und Cafés ließen es sich die Seniorinnen und Senioren bei strahlendem Sonnenschein gut gehen.



Foto: Elke Stölte

## Betriebsräte bereiten sich auf die Wahlen vor

Sich einmischen, mitgestalten, den Arbeitgebern auf Augenhöhe gegenüber treten. Vom 1. März bis zum 31. Mai 2022 finden turnusmäßig die Betriebsratswahlen statt. Die Aufgaben in der Betriebsratsarbeit werden immer anspruchsvoller und komplexer. Umso wichtiger ist daher eine gute Vorbereitung.

Zehn Mitglieder der IG Metall Neuwied nehmen an einer Qualifizierungsreihe für eine strategische und kompetenzbasierte Personalentwicklung teil.

Die Seminarreihe teilt sich in folgende drei Bausteine auf:

- die Persönlichkeit,
- herausfordernde Situationen,
- Besprechungen effizient gestalten.

In einer Auftaktveranstaltung legten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam die Ziele fest. Auf dieser Basis wurde anschließend das Feinkonzept auf die Zielgruppe zugeschnitten. Die Qualifizierungsreihe wird von Teresa Komeyer, Expertin für kompetenzbasierte und strategische Personalentwicklung von Komeyer Consult, durchgeführt.

Wer erstmals einen Betriebsrat wählen möchte oder Fragen zur Betriebsratswahl hat, kann sich gerne bei der IG Metall Neuwied melden.

### IG Metall Neuwied, Impressum

Redaktion: Markus Eulenbach (verantwortlich), Silvia Vogt  
 Anschrift: IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied  
 Telefon 02631 83 68-0  
 neuwied@igmetall.de  
 neuwied.igmetall.de

## Offenbach

# Durchbruch bei Diskus Werke und Pittler gelungen

**TARIF** Jahrelange Hartnäckigkeit in den beiden Dietzenbacher Firmen zahlte sich aus: Für Diskus gilt wieder ein Tarifvertrag und Pittler kehrt stufenweise zur 35-Stunden-Woche zurück.



Foto: Böhm

Geschafft! Betriebsratsmitglied Kevin Lawrenz und Vorsitzende Inge Murawski sind froh über das Verhandlungsergebnis.

In den beiden Belegschaften rumorte es. »Viele haben nicht mehr mit einer Tarifbindung gerechnet«, sagt Betriebsrat Kevin Lawrenz. Kein Wunder. Die Verhandlungen stockten seit Jahren. Und der Unmut in den beiden Maschinenbaubetrieben wuchs – vor allem wegen der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen.

Für die knapp 70 Diskus-Beschäftigten galt schon seit 2008 kein Tarifvertrag mehr. Ihnen wurde mal eine tarifliche Entgelterhöhung bezahlt, mal nicht, mal nur zum Teil. »Sind wir denn weniger wert, fragten sich die Kollegen«, berichtet Betriebsratsvorsitzende Inge Murawski. Geradezu gebetsmühlenartig habe der Betriebsrat betont, dass die unterschiedliche Behandlung der Beleg-

schaften zu Demotivation und Misstimmung führe.

Die rund 100 Pittler-Beschäftigten hatten zwar einen Anerkennungstarifvertrag, mussten aber 40 Stunden pro Woche arbeiten – fünf davon unbezahlt. Als die IG Metall 2019 den T-Zug durchsetzte, gingen sie leer aus. Der Arbeitgeber verweigerte die 27,5 Prozent des Monatseinkommens und die 400 Euro Einmalzahlung. »Ab da hat sich die Stimmung im Betrieb weiter verschlechtert«, erzählt Kevin Lawrenz. Wie dringend die Kollegen und Kolleginnen das tarifliche Zusatzgeld brauchen, machten sie im Betrieb öffentlich. Auf den Zetteln stand etwa: Urlaub mit der Familie, Rechnungen bezahlen, Deutschkurs, Altersvorsorge oder Zeit für Pflege der Eltern.



Foto: IG Metall

2019 wehrte sich die Belegschaft, weil ihr Pittler das tarifliche Zusatzgeld vorenthielt.

### Tarifverträge gelten!

Das wird jetzt möglich sein. Denn die Demonstrationen, Proteste und Streiks haben gewirkt. Am 8. September gelang der IG Metall bei den Verhandlungen der Durchbruch. Alle Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in Hessen werden anerkannt. Die Wochenarbeitszeit reduziert sich ab 1. Juli 2023 auf 37,5 Stunden und zwei Jahre später auf 35 Stunden. Ab nächstem Jahr gibt es das tarifliche Zusatzgeld. Diskus-Beschäftigte werden nach Entgeltrahmenabkommen (ERA) eingruppiert. Die Leistungszulage erhöht sich in Stufen auf Tarifniveau. Der Tarifvertrag gilt bis 30. Juni 2027.

### Applaus und volle Zustimmung

Das Verhandlungsergebnis quittierten die Mitglieder bei der Versammlung mit Applaus und einstimmiger Zustimmung. Schon gibt es die ersten Anfragen wegen freier Tage beim T-Zug.

### ZUKUNFTSSICHERUNG BEI PITTLER UND DISKUS

Im Zukunftstarifvertrag sichert das Unternehmen zu,

- die Standorte in Dietzenbach mindestens bis 2027 zu erhalten,
- in Millionenhöhe zu investieren,
- die Ausbildung auszubauen,
- Qualifizierung und Weiterbildung zu entwickeln,
- betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen.

### TERMINE

**55 PLUS Museumsbesuch**  
Dienstag, 16. November 2021, 14 Uhr, Treffpunkt im Museum für Kommunikation Frankfurt, Schaumainkai 53 (Museumsufer); die Ausstellung heißt »Kuriose Kommunika-

tion«. Weitere Informationen bei Hermann Stiegler. Per E-Mail: stiegler.hermann@t-online.de, Telefon: 06184 509 47  
Die Jahresabschlussfeier bei Kaffee und Kuchen mit Marita Weber kann dieses Jahr leider nicht stattfinden.

### Offenbach, Impressum

Redaktion: Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm  
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach  
Telefon: 069 8297 90-0, Fax: 069 8297 90-50  
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

## Homburg-Saarpfalz

# Gut ausgebildet für die Zukunft

**WEITERBILDUNG** Vertrauensleute und Betriebsräte stellen die Weichen, um auch in Zukunft als Gewerkschaft stark zu bleiben.



Delegation der Geschäftsstelle in Wiesbaden

## JAV-BR Kongress 2021

18 Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter (JAV) und zwei Betriebsräte (BR) aus der Geschäftsstelle nehmen dieses Jahr am JAV-BR-Kongress

in Frankenthal statt. Die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses beschäftigten sich an zwei Tagen mit den Herausforderungen der jungen Generation. In der Podiumsdiskussion zum Thema Neuerungen im Betriebsver-

fassungsgesetz und Tarif diskutierten Gavin Pfannenstil und Uschi Alisa Urban (Robert Bosch) die Positionen unserer Geschäftsstelle.

In den anschließenden Workshops wurden wichtige Themen wie »Übernahme durchsetzen«, »Tarifpolitik für die junge Generation«, »kleines Gremium – große Wirkung«, »Zusammenarbeit zwischen JAV und BR erfolgreich stärken« und viele Themen mehr besprochen und diskutiert. So sind unsere Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Betriebsräte gut aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

32 Betriebsräte und Vertrauensleute unserer Geschäftsstelle wurden in neun Seminarreihen für die Zukunft ausgebildet. In der aktuellen Zeit erleben wir große Veränderungen in unserer Arbeitswelt. Das hat Auswirkungen auf die Beschäftigten und natürlich auch auf unsere Mitglieder.

Um dabei für Dich gut aufgestellt zu sein, haben sich unsere Funktionäre dazu entschlossen, an der Seminarreihe »IG Metall vom Betrieb aus denken« teilzunehmen. In unterschiedlichen Projekten zum Thema Betriebsratswahlen, Mitgliedergewinnung und Vertrauensleutearbeit sind unsere Vertrauensleute und Betriebsräte ausgebildet worden.

Dadurch sind wir in der Geschäftsstelle gut aufgestellt und können viele unserer Mitglieder erreichen. So bleiben wir auch in Zukunft als Geschäftsstelle handlungs- und durchsetzungsfähig – für Dich, Deine Kolleginnen und Kollegen und die zukünftigen Beschäftigten in unserer Region.



**IG Metall Homburg-Saarpfalz, Impressum**  
 Redaktion: Ralf Reinstädter (verantwortlich), Peter Vollmar, Martin Zimmer, Viktor Koslow, Edgar Brakhuis  
 Anschrift: IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg  
 Telefon: 06841 93 37-0, Fax: 06841 93 37-50  
 homburg-saarpfalz@igmetall.de  
 igmetall-homburg-saarpfalz.de

## Eisenach

# 139 Jubilare in Eisenach geehrt

**TREUE** Die IG Metall dankte ihren Jubilaren für insgesamt 7225 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft.

In diesem Jahr führen wir coronabedingt regionale Jubilarehrungen durch. In Eisenach konnten wir am 2. Oktober im Rahmen einer Festveranstaltung insgesamt 139 Jubilaren für langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft danken. Insgesamt ehrten wir Jubilare für 7225 Jahre Treue. Davon sind 49 Jubilare seit 40 Jahren Mitglied der Gewerkschaft, 39 Kolleginnen und Kollegen blicken auf 50 Jahre Mitgliedschaft

### Feintool Ohrdruf

Ab Juli 2021 steigen die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 2,3 Prozent. Für August war ein Anspruch auf 500 Euro Coronabeihilfe für Vollzeitbeschäftigte vereinbart worden. Die pauschale Einmalzahlung T-ZUG (B) ist auf Oktober verschoben. Verhandlungen zur Einführung des Entgeltrahmenabkommens ERA sollen im vierten Quartal beginnen.

Bei Feintool werden mit etwa 140 Beschäftigten vorrangig Pressteile und Kupplungskomponenten gefertigt.

### Wandertag 2021

Auf Schusters Rappen war am 18. September die Veste Heldburg beim inzwischen traditionellen Familienwandertag der IG Metall unser diesjähriges Ziel. Die Veste Heldburg nahe der thüringischen Grenze erlebte eine wechselvolle Geschichte. Ganz neu wurde nach einer umfangreichen Restaurierung das Deutsche Burgenmuseum eingerichtet.



zurück, 26 Mitglieder sind bereits seit 60 Jahren der Gewerkschaft treu und 24 Mitglieder erreichen in diesem Jahr 70 Jahre Mitgliedschaft. Eine Kollegin ist bereits seit 1946 und damit inzwischen seit 75 Jahren Gewerkschaftsmitglied.

Die Festansprachen erfolgten durch die beiden Bevollmächtigten der IG Metall Eisenach, Uwe Laubach und Thomas Steinhäuser. Dabei gab es einen Rückblick auf Schlaglichter der zurück-

### Metaldyne Krauthausen

Der Betrieb (ehemals Mitec) ist Automobilzulieferer mit etwa 260 Beschäftigten. Aus mehreren Standorten in der Region ist der Betrieb nun in Krauthausen konzentriert. Vollzeitbeschäftigte erhielten im August 500 Euro Coronabeihilfe im ersten Schritt. Im Februar 2022 erfolgt die Auszahlung einer weiteren Coronabeihilfe von 350 Euro für Vollzeitbeschäftigte.

Parallel zu den Tarifverbesserungen stehen Verhandlungen über die Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit an.

### Neu im Ortsvorstand

Silvia Spangenberg nahm die Glückwünsche des Ersten Bevollmächtigten, Uwe Laubach, und des Zweiten Bevollmächtigten, Thomas Steinhäuser, entgegen. Sie ist die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende von Metaldyne Krauthausen (zuvor Mitec Eisenach). Durch das Ausscheiden einer Kollegin war die Nachwahl einer Frau in den Ortsvorstand erforderlich.



Von links: Thomas Steinhäuser (IG Metall), Siegfried Baumbach, Rolf Leischner, Herbert Niltop, Inge Steppan, Kurt Ruppert, Siegrid Schuster, Gertrud Simon, Günter Simon, Renate Spangenberg, Günter Stunz, Uwe Laubach (IG Metall).

liegenden Gewerkschaftsarbeit und es wurden aktuelle Schwerpunkte vorgestellt. Im Anschluss an die Festveranstaltung konnten die Jubilare und Gäste das AWE Automobilmuseum besuchen, was bei allen gut ankam.

### Schmitz Cargobull Gotha

Am Standort werden mit über 500 Stammbeschäftigten vor allem Muldenfahrzeuge hergestellt. Im August erhielten Vollzeitbeschäftigte 800 Euro Coronabeihilfe. Mit einem letzten Angleichungsschritt um 0,5 Prozent wird die Tarifabelle der Metall- und Elektroindustrie Thüringen eingeführt. Ab Oktober sinkt die Wochenarbeitszeit um eine Stunde auf 38 Stunden mit Lohnausgleich. Im Februar 2022 wird das Transformationsgeld von 18,4 Prozent einer Monatsvergütung fällig.

### TERMINE

**13./14. NOVEMBER Seminar zur Betriebsratswahl**  
Von März bis Mai 2022 finden die turnusmäßigen Betriebsratswahlen statt. Für IG Metall-Mitglieder, die über eine Kandidatur für den BR nachdenken und nicht genau wissen, was da auf sie zukommt, bieten wir ein Schnupperseminar

in Suhl an. Bei Interesse bitte in unserem Büro melden.

**29. NOVEMBER Schulung für BR**  
In Kooperation mit der BR-Akademie Mitte findet am 29. November die nächste Tagesschulung für BR gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG in Bad Tabarz statt. Aus aktuellem Anlass geht es inhaltlich um Personalplanung.

### IG Metall Eisenach, Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Eisenach,  
Rennbahn 5, 99817 Eisenach  
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28  
eisenach@igmetall.de,  
igmetall-eisenach.de

## Erfurt

# Polizei, Abmahnung ... Da hört der Spaß auf!

**MDC POWER KÖLLEDA** Im Daimler-Konzern gibt es Grundwerte im Umgang mit den Menschen und eine über Jahrzehnte eingeübte Mitbestimmungskultur. In Kölleda vermisst man dies.



Foto: IG Metall Erfurt

16. März 2021 – Warnstreik in Kölleda

Es wird nicht langweilig in Kölleda. Neben diversen Konflikten des Arbeitgebers mit seinen Dienstleistern, die alleamt die dortigen Betriebsräte auf den Plan rufen, wird die Personalleitung nicht müde, sich an der IG Metall und den IG Metall-Betriebsräten abzuarbeiten. Als zum Warnstreik im Frühjahr versucht wurde, mit Anrufen bei der Polizei die Auflösung des Warnstreiks durchzusetzen, sind wir noch ruhig geblieben und haben dies als normales Querstellen in der heiß laufenden Tarifbewegung

## Solidarität mit den Boshlern in Arnstadt

Nachdem im Juli der Geschäftsführer der Robert-Bosch-Elektronik Thüringen unseren Kolleginnen und Kollegen das Aus zum Jahresende verkündete und damit gleich einmal gegen alle Grundsätze der Betriebsverfassung und geltende Tarifverträge verstieß, sind am 4. Oktober die Gespräche zur Beschäftigungssicherung fortgesetzt worden. Der Konzern plant im Automobilbereich künftig eine Verdoppelung des Umsatzes bei einer Halbierung der Belegschaft. Klar ist, dass dies auf erbitterte Widerstände der IG Metall und der Betriebsräte trifft. Für den 19. November ist in Arnstadt ein bundesweiter Akti-

abgetan. Damit aber nicht genug! So wurden Betriebsratsmitglieder, die auch IG Metall-Vertrauensleute sind, drangsaliert, weil sie Bilder und Videos vom Warnstreik veröffentlicht haben. Will man unseren Kolleginnen und Kollegen ans Leder, so verstehen wir keinen Spaß. Wir haben mit einem formellen und sehr klaren Schreiben darauf reagiert. Aktuell hagelte es eine Abmahnung, weil sich ein Vertrauensmann und Betriebsrat angeblich nicht ordnungsgemäß von der Arbeit abgemeldet hätte, um an einem IG Metall-Seminar teilzunehmen. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Die Konzernleitung haben wir jüngst einbezogen und werden nicht länger auch nur den kleinsten Versuch der Beschneidung unserer gewerkschaftlichen Rechte hinnehmen. Mit Blick auf das Agieren der Personalabteilung bleibt uns nur kopfschüttelnd zu fragen: Habt Ihr eigentlich gerade keine anderen Probleme?



Foto: IG Metall Erfurt

Berater, Anwälte, Betriebsräte und IG Metall bilden eine Einheit. Vor der Fortsetzung der Gespräche mit den Arbeitgebern formulierten sie eine klare Botschaft.

onstag geplant, zu dem auch die anderen Werke erwartet werden. Neben der Landesregierung wird auch die Konzernbetriebsratsvorsitzende von Bosch reden. Nun brauchen die Boshler Eure Solidarität. Sendet bitte die Solibotschaften Eurer Gremien an die Geschäftsstelle.

### TERMINE

**TREFFEN DER SENIOREN UND ERWERBSLOSEN**  
Am 7. Dezember findet um 14 Uhr im Naturfreundehaus Erfurt (Johannesstr. 127, 99084 Erfurt) das nächste Treffen aller Senioren und Erwerbslosen aus den Landkreisen statt.

### DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Am 7. Dezember findet um 16 Uhr die nächste Delegiertenversammlung unserer Geschäftsstelle statt. Die Delegierten und Ersatzdelegierten werden wie gewohnt per Post eingeladen.

### ORTSVORSTAND

Der Ortsvorstand tagt am 15. November um 15 Uhr in Erfurt.

### Tarifforderungen bei Garant: Flächenbeitritt und mehr Geld

Beim Türenhersteller Garant am Erfurter Kreuz führen wir derzeit Gespräche zum Beitritt des Unternehmens in den Flächentarif der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie Thüringens. Diese Gespräche finden in »Friedenszeiten« statt, weil wir in der Frage der Flächentarifbindung bei Garant nicht arbeitskampffrei sind. Jedoch sind nach ersten sehr positiven Signalen aus den Sondierungen die formalen Tarifgespräche Mitte September sehr ernüchternd verlaufen.

Parallel zum Flächenbeitritt verhandeln wir bei Garant auch um die Anhebung der Entgelte. Gefordert haben wir hier ein Plus von 4,5 Prozent. Im Gegensatz zum Flächenbeitritt sind wir hier streikfähig. Sollten die Verhandlungen ähnlich ernüchternd wie beim Flächentarif verlaufen, so werden Warnstreiks in der ersten Novemberhälfte wohl nicht mehr vermeidbar sein.



Foto: IG Metall Erfurt

23. September: Die Tarifkommission diskutiert mit den Bevollmächtigten Ilko Vehlow (vorn links) und Kirsten J. Breuer (rechts Bildmitte) die nächsten Schritte.

### IG Metall Erfurt, Impressum:

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich), K.J. Breuer, J. Schöfer  
Anschrift: IG Metall Erfurt, Wallstraße 18, 99084 Erfurt  
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99  
erfurt@igmetall.de, igmetall-erfurt.de

## Gera/Jena-Saalfeld

# Ehrungen für unsere Jubilarinnen und Jubilare

**MITGLIEDSCHAFT** Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: In Gera und Stadtroda haben wir nicht nur unsere Jubilarinnen und Jubilare des aktuellen Jahres, sondern auch von 2020 geehrt.

Eine besondere Ehrung gab es für Brigitta Große bei der festlichen Veranstaltung im Kultur- und Kongresszentrum Gera. Die IG Metall verlieh ihr zudem die Ehrenmitgliedschaft. Wolf-



Fotos: Horst Martin

Ehrung in Stadtroda

## Druck auf Dagro Eissmann in Gera wächst

Uns reicht! So lautet die unmissverständliche Botschaft der Belegschaft von Dagro Eissmann Automotive in Gera an die Geschäftsleitung. Nach sechs Monaten und mehreren Verhandlungsrunden ohne nennenswerte Bewegung zeigten die Kolleginnen und Kollegen mit einem Warnstreik am 27. September klare Kante und legten am 12. Oktober gleich nach. Seit April 2021 verhandelt die IG Metall mit der Geschäftsleitung über die Wie-

gang Lemb, langjähriger Erster Bevollmächtigter in Gera und heute geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, würdigte ihren Beitrag. Brigitta Große ist jetzt eines von bundesweit drei Ehrenmitgliedern!

Mit zwei Veranstaltungen in Stadtroda wurden die Jubilarinnen und Jubilare der Geschäftsstelle Gera-Saalfeld geehrt.

Im Schützenhaus sorgten Live-Musik und das Artistik Studio Toledo für ein unterhaltsames Rahmenprogramm.



Brigitta Große mit Franziska Wolf, Wolfgang Lemb (l.) und Christoph Ellinghaus



Bildergalerien zu den Veranstaltungen bieten unser Facebook-Auftritt sowie unsere Internetseite [igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles/bildergalerien](https://igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles/bildergalerien)

### TERMINE

**Ortsfrauenkonferenz IG Metall Gera**  
4.12., 9 Uhr, Gera (Gaststätte Finkensstube)  
Auf der Tagesordnung stehen die Wahl des Ortsfrauenausschusses und die Betriebs-

ratswahl 2022. Interessierte Kolleginnen sind eingeladen! Wer im Ortsfrauenausschuss mitarbeiten möchte sowie Anmeldungen für die Konferenz bitte bis 25.11. an [gera@igmetall.de](mailto:gera@igmetall.de) oder telefonisch: 0365 82 14 30.



Foto: Falk Brindheim

Warnstreik bei Dagro

derherstellung des Anerkennungstarifvertrags und einen deutlichen Schritt ran an die Flächentarifverträge in der Textilindustrie Ost. Im Juni 2020 hatte der Arbeitgeber alle Tarifverträge mit der IG Metall gekündigt.

ben. Statt Streikaktionen reichte deren Ankündigung. Die Mitgliederversammlung kam zusammen und stimmte über das Verhandlungsergebnis ab: angenommen!

Effektiv machen die Tariferhöhungen 2,5 Prozent für sechs Monate aus. Zu diesen Konditionen sind die Beschäftigten auch bereit, pro Kopf und Monat eine Zusatzschicht zu leisten – mit Zuschlägen, zusätzlichem Zeitausgleich und Antrittsprämie – zumindest bis Dezember, denn dann endet die Laufzeit.

## Starkes Signal: Tarifabschluss bei Meuselwitz Guss!

Der neue Abschluss setzt ein starkes Signal für das Altenburger Land. Nach drei Jahren Krise und Verzicht füllt sich ab sofort wieder die Lohntüte. Dank massenhafter Beteiligung bei Gewerkschaftsaktionen im Betrieb und der starken Organisation der Kolleginnen und Kollegen musste die Geschäftsführung letztendlich dem Druck der IG Metall nachge-

### Aktivenquali zur Betriebsratswahl

Anfang Oktober fand das dritte Modul unserer Qualifizierungsreihe zur Betriebsratswahl 2022 statt. Kolleginnen und Kollegen aus sieben Betrieben haben sich über das Steuern, Leiten und Motivieren in Gruppenprozessen weitergebildet und ausgetauscht. Im Vordergrund stand das eigenständige Leiten von Sitzungen und Ausschüssen. Das vierte Modul kommt im November.



Foto: Franziska Wolf

Aktive der Qualifizierungsreihe

### IG Metall Gera/Jena-Saalfeld, Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin  
IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14, 07743 Jena  
Telefon: 03641 468 60, [jena-saalfeld@igmetall.de](mailto:jena-saalfeld@igmetall.de)  
IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera  
Telefon: 0365 82 14 30, [gera@igmetall.de](mailto:gera@igmetall.de)

## Nordhausen

# »Es geht um unsere Zukunft« – Griwe-Belegschaft will mitgestalten

**TRANSFORMATION** 2019 – Zukunftstarifvertrag war Auftrag

**J**uli 2019, IG Metall und Belegschaft schließen einen Zukunftstarifvertrag mit Gestamp Griwe Haynrode in Nordthüringen ab. Andreas Zappe, Betriebsratsvorsitzender, sagte, Kündigungsschutz bis Mitte 2024 sei ein Teilerfolg, doch die eigentliche Arbeit beginne jetzt. Eine Einschätzung, die sich drei Jahre nach der Auseinandersetzung um die Zukunft des Standorts erneut bestätigen sollte. Transformation und Coronapandemie wurden zur Herausforderung und zum Spannungsfeld zwischen Belegschaft und Management. Betriebsänderung – Personalabbau, Sozialplan und mittelfristig auch Standortaufgabe konnten und wollten der Betriebsrat und die Belegschaft nicht widerspruchsfrei hinnehmen. Wir haben uns entschieden, uns einzumischen und mitzubestimmen, statt fremdbestimmt unterzugehen. Auf der Betriebsversammlung am 6. Oktober konnte verkündet werden, dass ein Großauftrag von VW doch nach Haynrode kommt und wir nun über einen nicht unerheblichen Beschäftigungsauf-



Foto: Enrico Huke

bau statt Kündigungen sprechen. »Wir haben eine zwölfköpfige Aktivengruppe eingerichtet, um uns weiterhin einzumischen. Wir werden die Kolleginnen und Kollegen dabei weiterhin unterstützen«, so Andreas Zappe. Es ist ein gutes Beispiel, um aufzuzeigen, dass es lohnt, den Kopf nicht in den Sand zu stecken.

»Gute Arbeit geht nur mitbestimmt, für uns und für die Zukunft unserer Kinder und für eine gerechtere Gesellschaft. Demokratie darf nicht am Werktor haltmachen«, sagt Bernd Spitzbarth für die IG Metall in Nordthüringen.

## Betriebsübergang fair gestalten

Betriebsrat und IG Metall sind sich einig: Der Umzug der zukunftssträchtigen Wasserstoffsparte bei Maximator an die sogenannte Darre in Nordhausen darf nicht zulasten guter Arbeits- und Entgeltbedingungen gehen. Auch für die Zukunft gilt, dass eine Tarifbindung auf Flächenniveau die einzige Option für die neue Produktionsstätte des Unternehmens ist. Sollte die Geschäftsleitung weiterhin daran festhalten, keine Tarif-

bindung für die neue Gesellschaft zu etablieren, bereiten sich die Kolleginnen und Kollegen bereits heute auf eine eigene Tarifrunde und die Auseinandersetzung vor. Beleg dafür sind eine Reihe von Neueintritten in die IG Metall und der Wunsch, sich gemeinsam für die Zukunft fairer Arbeit in Nordhausen einzusetzen. Karsten Raber, Betriebsratsvorsitzender, sagt: »Die gleichen Standards, sowohl tarifliche als auch betriebliche, müssen in Nordhausen an beiden Standorten gelten. Wir wollen keine Zweiklassengesellschaft.«

TERMINE	Ortsvorstand
	6. Dezember
Ortsvorstand/ Delegierten- versammlung	WAHLVORSTANDS- SCHULUNGEN
12. November	
Jubilarehrung	Mühlhausen
12. November	11. November
AK Leistungspolitik (Leipo)	Nordhausen
16. November	24. November
AK Leipo – Fachtagung AuG Schutz-Praxis	Heiligenstadt
17. November	25. November
	Sondershausen
	9. Dezember

**IG Metall Nordhausen, Impressum**  
 Redaktion: Bernd Spitzbarth (verantwortlich),  
 Alexander Scharff  
 Anschrift: IG Metall Geschäftsstelle Nordhausen,  
 Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen  
 Telefon 03631 4689-0, Fax 03631 4689-22  
 nordhausen@igmetall.de  
 nordhausen.igmetall.de

**Du arbeitest in einem Betrieb, der noch keinen Betriebsrat hat? Nimm gerne Kontakt mit uns auf und wir beraten gemeinsam, wie wir das ändern können!**

## Suhl-Sonneberg

# Aktionstag bei Marelli AL

**UNGEWISSE ZUKUNFT** »Wir lassen uns nicht das Licht ausknipsen.«  
Das ist unser Motto in Brotterode.

Die IG Metall, Betriebsrat und Belegschaft kämpfen um den Standort von Marelli Automotive Lighting in Brotterode. Etwa 750 Beschäftigte produzieren insbesondere Hauptscheinwerfer für verschiedene Automobilhersteller. Die mittelfristige Zukunft ist für das Werk unklar. Volumenaufträge laufen in den kommenden zwei bis drei Jahren aus. Neuaufträge sind bisher keine in Sicht. Trotz monatelanger Verhandlungen mit dem

Arbeitgeber gibt es kein Ergebnis. Um darauf aufmerksam zu machen, führte die IG Metall Suhl-Sonneberg am 8. Oktober einen betrieblichen Aktionstag durch und informierte die Beschäftigten und die Öffentlichkeit beim Schichtwechsel. Marelli ist die linke und rechte Herzkammer von Brotterode. Steht dieser Standort infrage, hätte das für die ganze Region bittere Auswirkungen. Das Management muss sich jetzt zu Brotterode bekennen.



## DGB Sonneberg zur Bundestagswahl

Wenige Tage vor der Bundestagswahl am 26. September lud der DGB-Kreisverband Sonneberg zu einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Parteien ein.

Moderiert von Uwe Roßbach, Geschäftsführer von Arbeit und Leben Thüringen (3.v.l. im Bild), stellten sich den Fragen im Podium (im Bild v.l.n.r.):



Robert-Martin Montag (FDP in Vertretung für Gerald Ullrich), Hans-Georg Maaßen (CDU), Stephanie Erben (Bünd-

nis 90/Grüne), Sandro Witt (Die Linke), Ansgar Scherf (SPD in Vertretung für Frank Ullrich).

## Traditioneller Wandertag

Auf Schusters Rappen führte uns der inzwischen traditionelle Familienwandertag der IG Metall am 18. September zur Veste Heldburg. Am gleichen Tag veranstaltete der Deutsche Gewerkschaftsbund einen bundesweit dezentralen Aktionstag zur Geschlechter- und Chancengerechtigkeit. Das passte inhaltlich

gut mit unserer traditionellen Wanderung zusammen.

Die Veste Heldburg nahe der thüringischen Grenze erlebte eine wechselvolle Geschichte. Ganz neu wurde nach einer umfangreichen Restaurierung das Deutsche Burgenmuseum eingerichtet.

Jetzt freuen wir uns bereits auf den nächsten Familienwandertag im September 2022.



### TERMINE

#### 13./14. NOVEMBER

##### Seminar zur Betriebsratswahl

Von März bis Mai 2022 finden die turnusmäßigen BR-Wahlen statt. Für IG Metall-Mitglieder, die über eine Betriebsratskandidatur nachdenken und nicht genau wissen, was da auf sie zukommt, bieten wir ein Schnupperseminar in Suhl an.

Bei Interesse bitte in unserem Büro melden.

#### 30. NOVEMBER Schulung für Betriebsräte (BR)

In Kooperation mit der BR-Akademie Mitte findet am 30. November die nächste Tagesschulung für BR gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG in Suhl statt. Aus aktuellem Anlass geht es inhaltlich um Personalplanung.

### IG Metall Suhl-Sonneberg, Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,  
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl  
Telefon: 03681 7118-30, Fax: 03681 7118-50  
suhl-sonneberg@igmetall.de,  
igmetall-suhl-sonneberg.de